

Technisches Datenblatt

Glanz-Zink

ARTIKEL:

Artikelnr.	Bezeichnung D	Bezeichnung FR
1132	Glanz-Zink, silber	Zinc brillant, argent

ANWENDUNG:

- Elektrisch leitfähiges Spezi­alspray zur witterungsbeständigen Schutzlackierung von Eisenteilen jeglicher Art.
- Geeignet für z. B. Fallrohre, Lüftungsvorrichtungen, Stahlaufbauten und Schweißnähte.

PRODUKTVORTEILE:

- Witterungsbeständiger Langzeitschutz
- Durch den Zinkanteil entsteht in feuchter Atmosphäre eine kathodische Schutzwirkung, die vor Korrosion und Unterwanderung schützt
- Für Eisen- und Stahluntergründe
- Hitzebeständig bis +400°C
- Schnelle Trocknung
- Sehr ergiebig
- Professionelle Verarbeitung durch variabel einstellbarem Sprühkopf

UNTERGRUND:

Geeignete Untergründe:

- Eisen, Stahl, Aluminium, verzinkte Untergründe,

Vorbehandlung:

- Der Untergrund muss angeschliffen, vollständig sauber, trocken, rost-, staub- und fettfrei sein.
- Gegebenenfalls abblätternde und spröde Altanstriche entfernen.

SPRÜHAUFTRAG:

- Dose 2 Minuten gründlich schütteln. Probesprühen (z.B. auf Karton).
- 2-3 dünne Schichten mit 25 cm Sprühabstand im Kreuzgang
- Zwischen den Spritzgängen Ablüften lassen.
- Mehrere Schichten erhöhen den Korrosionsschutz.

TROCKENZEITEN:

- Staubtrocken: nach ca. 10 Min.
- Griffest: nach ca. 20 Min.
- Durchgetrocknet: nach ca. 12 Stunden

WEITERVERARBEITUNG:

- Zu jedem Zeitpunkt mit sich selber überlackierbar.

ARBEITSENDE:

- Nach Beenden des Lackiervorgangs Dose umdrehen und Ventil leer sprühen um ein Eintrocknen der Farbe zu vermeiden.

ERGIEBIGKEIT:

- 400 ml reicht für ca. 2,0 m²
- abhängig von Untergrund und Schichtdickenauftrag

KENNDATEN:

Kennzeichnung: siehe Sicherheitsdatenblatt

Diese Angaben erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit erfolgt, liegt sie deshalb ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Eigene Vorversuche sind durchzuführen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu beachten. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen.